

9	Vorwort Schwedt an der Oder Aufbau und Wandel 1945 bis 2020 Jürgen Polzehl
10	1 Die Ackerbürgerstadt Schwedt/Oder von 1945 bis 1957 Wie weiter nach der Zäsur des Zweiten Weltkrieges? Anke Grodon
22	2 Erlebnisbericht zum Ende des Zweiten Weltkrieges aus der Sicht einer Schwedter Schülerin Eva Brummund
26	3 Die neue Schwedter Stadtplanung Johannes Kornow
32	4 Erlebte Schwedter Stadtplanungsgeschichte von 1959 bis 1962 Jutta und Dieter Anders
42	5 Das Wirken von Richard Paulick von 1962 bis 1964 und die Stadtplanung für Schwedt bis Ende 1966 Eckehard Tattermusch
56	6 Das Bauensemble am Platz der Befreiung: Das ehemalige Wohnheim, der Kompaktbau und das CENTRUM-Warenhaus Eckehard Tattermusch
66	7 Baugeschichtliche Aspekte zur Stadterweiterung – die Schwedter Stadtteile Talsand, Am Waldrand und Kastanienallee Christoph Dielitzsch
90	8 Schwedt auf dem Weg zum Zentrum der Petrochemie und zur Hochschulstadt – Stadtentwicklung und Stadtplanung zwischen 1966 und 1971 Eckehard Tattermusch
106	9 Das Kulturhaus in Schwedt/Oder – ein moderner Theaterneubau in der DDR Eckehard Tattermusch

116	10	Vom VEB Petrolchemisches Kombinat zur europäischen Spitzenraffinerie der Kraftstoffherstellung – Wandel eines Chemiegiganten Manfred Poller
126	11	LEIPA – Von der Papierfabrik zum Lösungsanbieter in Sachen Nachhaltigkeit Marion Krüger
138	12	Die Stadtentwicklung von 1990 bis nach der Jahrtausendwende Barbara Rückert
160	13	Das Konzept zur Umgestaltung des Kulturhauses zum Tagungs- und Veranstaltungshaus der Uckermärkischen Bühnen Schwedt Christoph Dielitzsch
174	14	Stadtgestaltung an der Uferpromenade Schwedt und das Haus Polderblick Christoph Dielitzsch
184	15	Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder – ein kommunales Wohnungsunternehmen im Wandel Ines Müller-Börnink
190	16	Neu- und Umbauprojekte der WOBAG Schwedt eG Juliane Eisenblätter
200	17	Damals, heute und morgen – Jürgen Polzehl im Gespräch zur Stadtentwicklung Jürgen Polzehl
208		Danksagung
208		Fußnotenverzeichnis
210		Literatur- und Quellenverzeichnis